quemlichkeit auf dem Tische, wie den Thee aufgießen, und selbst machen kann.

2) Daß dadurch, daß der Filtrirbeutel mit dem Pulver beständig im heißen Caffee hängen bleibt, sich alle Theile des Caffee vollkommen aufschließen, und das Pulver alle Kraft hergiebt, welches sonst beym gewöhnlichen Filtriren nicht geschieht, wenn das Wasser schnell durch läuft.

3) Daß man immer so lange als man will, warmen Caffee hat, ohne ihn auf Kohlen zu setzen, und ihn durch dieß Wärmen zu verderben.

Der hiesige Flaschner Meister Tonndorf in Weimar, verfertigt und versendet dergl. Kaffee-Kannen, das Stück incl. des Filtrirbeutels und Kaffeemaases zu 1 Rthl. 4 Gr. Sächs. Courrant, und Liebhaber können sich deßhalb an ihn direkt wenden.

VI.

Erklärung der Kupfertafeln.

Dreyzehnte Tafel.

Zwey weibliche Büsten davon

Fig. 1. eine neue Wiener Tracht liefert, die oben S. 191 beschrieben worden;

Fig. 2. aber verschiedene Modeneuigkeiten enthält, die oben S. 189 erläutert worden sind.

Vier-